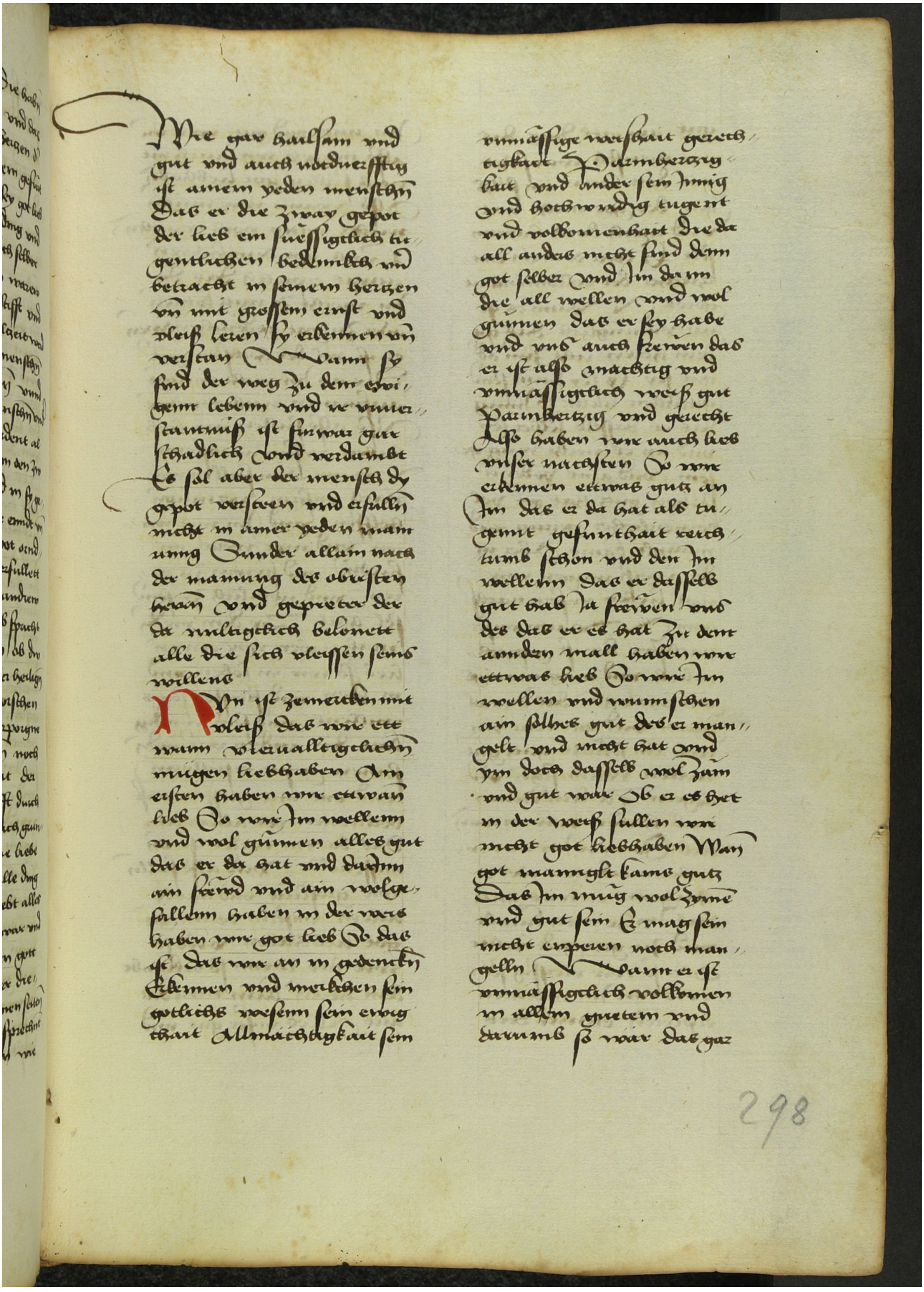
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Wer gar haylsam vnd
gut vnd auch notdurfftig
ist ainem yeden menschen
Das er die zwayr gepot
der lieb em fürsichtiglich tu
gentlichen bedenkch vnd
betracht in seinem hertzen
vn mit grossem ernst vnd
vleiss lernen sy erkennen vn
verstan Wann sy
sind der weg zu dem ewi
gem lebem vnd wer vnter
stantnüss ist hinwar gar
schadlich vnd verdambt
Es sol aber der mensch dy
gepot verstan vnd erfüllen
mocht in ainer yeden maine
ung Sunder allain nach
der maynung der obresten
lerar vnd gepreter der
da rechtglich belonet
alle die sich vleyssen seine
wellen

Nun ist zemerchen mit
vleiss das wir ett
wann wir nit allergelichen
mugen liebhaben Am
ersten haben wir etwan
lieb So wir im wellem
vnd wol gunnen alles gut
das er da hat vnd darzu
ain frewd vnd ain wolge
fallem haben in der warn
haben wir got lieb So das
ist das wir an in gedenckn
erkennen vnd merckhen sein
gotlichs wesem sein ewig
khait Allmächtigkhait sein
vnmässige warhait gerech
tigkhait Barmhertzig
khait vnd vnder sein hmig
vnd hochwirdig tugent
vnd volkomenhait Die da
all andas mocht sind dem
got selber vnd im der im
die all wellen vnd wol
gunnen das er sy habe
vnd vns auch freuen das
er ist also gnadchig vnd
vnmässiglich weich gut
Barmhertzig vnd gerecht
Also haben wir auch lieb
vnser nachsten So wir
erkennen etwas guts an
im das er da hat als tu
gemt gesuntkhait rech
tumb stehen vnd den im
wellem Das er dasselb
gut hab zu freuen vnd
des dar er es hat Zu dem
anderm mall haben wir
etwas lieb So wir im
wellen vnd wurm stehen
ain sölhes gut des er man
gelt vnd mocht hat vnd
vm dess dasselb wol zum
vnd gut wär Ob er es het
in der weis sullen wir
mocht got liebhaben Wan
got mannigkl kame guts
Das im mug wol zyme
vnd gut sein Er mag sein
mocht ermeren noch man
gelln Wann er ist
vnmässiglich vollkomen
in allem gutem vnd
derumb so wär das gar

298